

18

Abschrift

R I J K S I N S T I T U U T V O O R
O O R L O G S D O C U M E N T A T I E

NETHERLANDS STATE INSTITUTE FOR WAR DOCUMENTATION
INSTITUT NATIONAL NÉERLANDAIS POUR LA DOCUMENTATION DE GUERRE
NIEDERLÄNDISCHES STAATLICHES INSTITUT FÜR KRIEGSDOKUMENTATION

Herengracht 474 - Amsterdam-C

vdL/NS

den 20. November 1962

Legal Aid Department
Jewish Restitution Successor Organization
Orleansstrasse 4
8 M ü n c h e n
Bundesrepublik Deutschland

Betr.: RE-Sache EINSTEIN-FISCHER Liesel-Babette nach
EINSTEIN Moritz und Lydia ./ Dt. Reich

Az.: LAD 80 024 - I - Ko/RE -

Sehr geehrter Herr Pick,

In Beantwortung Ihrer Schreiben an die DRT i.L. und an mich vom 6. November 1962 teile ich Ihnen folgendes mit.

Die N.V. Schenker & Co. Rotterdam brachte im Sommer des Jahres 1941 4 Koffer Umzugsgut, signiert ME 2, SE 1/2 & 5, Gewicht 468 Kg., zur Anmeldung bei der Deutschen Revisions- und Treuhand AG/Zweigniederlassung Den Haag, der Anmeldestelle des Reichskommissars für feindliche und jüdische Umzugsgüter. Das Umzugsgut war damals für Hfl. 3.000,-- versichert. Die Koffer waren damals bereits auf Anordnung des Hafenkommendanten in Rotterdam ausgelagert bei der Firma A. Buisman in Zwolle. Etwa Mitte 1942 fand im Schuppen dieser letzten Firma ein Einbruchdiebstahl statt, bei dem auch Teile des Umzugsguts-Einstein entwendet wurden. Die Polizei in Zwolle konnte ein Teil der gestohlenen Sachen wiederfinden, diese wurden wiederum bei der Firma Buisman eingelagert. Sämtliche bei der Firma Buisman eingelagerte Teile des Umzugsguts wurden etwa um die Jahreswende 1942/43 gemäss dem Erlass des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete vom 15. Juli 1942 dem Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel zur Verfügung gestellt und nach Lübeck abtransportiert.

z. s. Freude-Liste Nr. 56:

*56 M. J. Einstein, Ulmerstr. 185, Angsbörng M.E.2. SE 1/2-2-4 Koffer
Gewicht 468 kg - Herkunft: Angsbörng*

14

Der durch den Einbruchdiebstahl entstandene Schaden wurde von der Versicherungsfirma untersucht und auf Hfl. 1.050,-- festgestellt. Die Versicherungsgesellschaft wurde gezwungen, diesen Betrag bei der DRT einzuzahlen. Grundsätzlich steht der Betrag noch zur Verfügung, die Freigabe (Konto ~~EN~~ 5171) müsste beim Nederlandse Beheersinstituut, Neuhuyskade 94 in Den Haag, beantragt werden. Weitere Entschädigungsleistungen niederländischerseits sind nicht erfolgt.

Dieses Schreiben ergeht in dreifacher Ausfertigung zwecks Vorlage bei den Behörden.

Ich darf Sie noch darauf hinweisen, dass sämtliche Rückfragen in Umzugsgutsachen von unserem Institut bearbeitet werden, sodass Rückfragen in mehrfacher Ausfertigung sich erübrigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
gez. A.J. van der Leeuw
Wissenschaftlicher Referent